

BRR steuert weiter auf Wachstumskurs

Der Baumaschinenhändler plant neben seinem Firmensitz im Gewerbegebiet Hibernia auf 3600 Quadratmetern ein Schulungs- und Dienstleistungszentrum. 1,5 Millionen Euro Investition

Von Tobias Bolzmann

Der Herner Baumaschinenhändler BRR steuert weiter auf Wachstumskurs. Neun Jahre nachdem das Unternehmen aus Essen in den Gewerbegebiet Hibernia in Holsterhausen gezogen ist, folgt nun ein weiterer Schritt. Das Unternehmen wird an der Lindenallee – in unmittelbarer Nachbarschaft zum Firmensitz – auf 3600 Quadratmetern ein Schulungs- und Dienstleistungszentrum bauen. Die Investitionssumme werde bei etwa 1,5 Millionen Euro liegen, rund 20 neue Arbeitsplätze sollen entstehen, kündigten die Geschäftsführer Manfred und Harald Ausmeier im Gespräch mit der WAZ-Redaktion an.

„Führerlose Maschinen sind keine Science-Fiction mehr.“

Manfred Ausmeier,
BRR-Geschäftsführer

Um den Umfang des Wachstums einschätzen zu können, lohnt sich ein Rückblick. 1992 vom gebürtigen Röhlinghauser Manfred Ausmeier gegründet, war BRR zunächst in Essen angesiedelt. Da die dortige Wirtschaftsförderung kaum Anstrengungen unternahm, um adäquate Grundstücke für eine weitere BRR-Expansion zu bieten, suchten Ausmeiers in ihrer Heimatstadt und fanden das etwa 20 000 Quadratmeter große Grundstück auf Hibernia. Ausmeiers schwärmen – wie alle anderen Unternehmen auf Hibernia – von der optimalen Verkehrslage direkt an der A43. Doch das Areal ist inzwischen fast zu klein. „Wir plat-



Harald Ausmeier (l.) und Manfred Ausmeier zählen mit dem Familienunternehmen zu den Branchengrößen in Deutschland.

FOTO: BARBARA ZABKA

Lindenallee ist mit vier Projekten ausgebucht

Mit dem Projekt von BRR ist die Lindenallee im Gewerbegebiet Hibernia „ausgebucht“.

Bereits weit fortgeschritten ist der neue Firmensitz der Steuer- und Wirtschaftsprüfungskanzlei

Falck Mohrmann & Partner. Daneben plant die **Vestring Gebäude-technik GmbH** einen Neubau, **Mün-teferring Gockeln** bereitet einen Standort für Aktenarchivierung und -vernichtung vor (die WAZ berichtet).

zen aus allen Nähten“, erzählen Manfred und Harald Ausmeier. Die Zahl der Mitarbeiter erhöhte sich in den vergangenen neun Jahren von rund 30 auf nun 80. Der Jahresumsatz liegt laut des Wirtschaftsmagazins „Revier Manager“ jenseits der 30 Millionen Euro.

Der Erfolg von BRR fußt auf mehreren Säulen: So befinden sich im Mietmaschinenpark rund 270 Ge-

räte für die unterschiedlichsten Einsatzmöglichkeiten. Damit zählt das Familienunternehmen längst zu den Branchengrößen in Deutschland. Maschinen zu mieten, statt eine eigene Flotte aufzubauen, macht für viele Baufirmen Sinn, weil sie sich die Investition in die Maschine sprichwörtlich sparen.

Doch neben der Vermietung – und den entsprechenden Serviceleistungen – hat sich BRR inzwischen einen exzellenten Ruf als Händler gemacht. So ist BRR seit 2013 einer von nur vier deutschen Importeuren und Händlern von Komatsu-Maschinen, eines der weltweit größten Produzenten von Erdbeugungsmaschinen. In diesen drei Jahren habe BRR den Marktanteil von 1,3 auf 13 Prozent ausbauen können, erzählt Manfred Ausmeier. Ähnliches gilt für die Marke Senne-

bogen. Dabei handelt es sich um einen weltweit führenden Hersteller von Umschlagbaggern. BRR ist seit 2004 Sennebogen-Händler und mittlerweile mit Sennebogen Marktführer in diesem Segment. 2012 wurde BRR von Sennebogen zum Händler des Jahres gekürt.

Tochterfirma gegründet

„Doch wir wollen uns nicht auf unseren Lorbeerren ausruhen“, betonen die beiden – und haben diese Devise bereits in die Tat umgesetzt. Topcon, die Nummer 2 in der Welt bei GPS-Systemen und vollautomatischen Maschinsteuerungen, hat BRR als einen von vier Händlern in Deutschland ausgewählt. Für den Vertrieb hat BRR die hundertprozentige Firmentochter AP Deutschland GmbH gegründet – die in das neue Gebäu de einziehen wird.

Für BRR hat Topcon durchaus strategische Bedeutung. Die Rolle von GPS oder die Vernetzung von allen Baustellendaten in Echtzeit wird immer stärker, weil sie die Produktivität erhöht.

Schon heute setzt zum Beispiel Heitkamp Erd- und Straßenbau bei der Sanierung von Start- und Landebahnen GPS ein, um centimetergenau zu arbeiten. „Führerlose Maschinen sind keine Science-Fiction mehr“, sagt Manfred Ausmeier. Mit den Topcon-Produkten will AP Deutschland den Bereich der Bau maschinen abdecken, alle großen Marken, aber auch Mitbewerber sollen beliebt, die Mitarbeiter und Kunden auf Hibernia geschult werden.

So dürfte bei BRR die Richtung auch in Zukunft weiter heißen: Wachstum.

EvK bietet Kurs zum Wiedereinstieg in den Pflegeberuf

Um Wiedereinsteigerinnen in der Pflege die Scheu zu nehmen, sich auch nach mehrjähriger Berufspause auf eine Stelle im Evangelischen Krankenhaus Herne zu bewerben, bietet das EvK Anfang 2017 einen Wiedereinstiegerkurs an. Das Angebot richtet sich an examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen sowie Kinderkrankenpflegerinnen. Das Alter der Bewerberinnen ist nicht von Bedeutung. „Uns ist die Motivation wichtig, beruflich wieder in der Pflege Fuß fassen zu wollen“, betont Pflegedirektorin Beate Schlüter-Rickert.

Mehrere theoretische Unterrichtseinheiten orientieren sich an den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen. Ziel ist es, sie dazu zu befähigen, an aktuellen Entwicklungen im Tätigkeitsfeld Krankenhaus anzuknüpfen und die Sicherheit in der Patientenversorgung zu erlangen.

Wer Interesse hat, kann Details erfahren bei einem Infoabend am Montag, 5. September, um 17 Uhr im EvK Herne, Wiescherstraße 24. Anmeldung bis 31. August unter ☎ HER 498-2101 (8.30 - 14.30 Uhr).

Premiere der Sommerakademie des Talent-Kollegs

14 Teilnehmer setzten sich mit ihrem persönlichen Profil mit Beruf oder Studium auseinander

Das Talent-Kolleg Ruhr mit Sitz in Herne hat mit 14 Schülerinnen und Schülern von weiterführenden Schulen aus Herne, Bochum, Gelsenkirchen, Essen, Dortmund, Herne und Duisburg seine Sommerakademie durchgeführt.

Ziel der Teilnehmer war es, sich aktiv mit seinem persönlichen Profil und seiner Studien- und Berufswahl auseinanderzusetzen. Vorgeschlagen wurden die meisten Teilnehmenden über ihren Talentscout, der regelmäßig zu ihnen an die Schule kommt. Um eine möglichst individuelle Betreuung zu gewährleisten, war die Teilnehmerzahl auf 14 beschränkt. An den Vormittagen stand die deutsche Sprache mit all ihren Feinheiten im Fokus: Um im Studium oder in der Ausbildung richtig durchzustarten zu können, ist eine sichere Beherrschung der schriftsprachlichen Grundlagen wichtig. Themen wie Rechtschreibung und Kommasetzung standen daher ebenso auf dem Plan wie das perfekte Be werbungsschreiben.

An den Nachmittagen gab es ein abwechslungsreiches Programm zu

Themen rund um Studium und den Beruf: Workshops zur Entwicklung beruflicher Perspektiven, ein Unternehmensbesuch bei MAN Diesel & Turbo in Oberhausen, eine Roundtable-Info-Veranstaltung zu Themen wie duales Studium oder Berufsausbildung, ein Campusbesuch an der Westfälischen Hochschule in Recklinghausen, ein Knigge-Workshop „Gute Umgangsformen im (beruflichen) Alltag“, ein Präsentationstraining in Kooperation mit der Herner Sparkasse oder ein Assessment-Center-Training in Kooperation mit der AOK Nordwest. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden zeigen, dass alle durch die vielfältigen Impulse in der Sommerakademie in ihrer Berufs- und Studienwahl weitergekommen sind. So schreibt ein Teilnehmer: „Meine Erwartungen, dass die Sommerakademie als Wegweiser dient, sind voll erfüllt.“ Eine andere Teilnehmerin schreibt: „Endlich habe ich eine Idee, was ich nach dem ABI machen möchte!“

Hilke Birnstiel, Koordinatorin der Sommerakademie, freut sich über das rege Interesse am erstmal



Zwei Wochen lang beschäftigten sich die Teilnehmer mit der deutschen Sprache und ihrer persönlichen Berufs- oder Studienwahl.

FOTO: TALENTKOLLEG

durchgeführten Ferienangebot: „Die Sommerakademie war ein voller Erfolg! Die Schülerinnen und Schüler waren trotz 30 Grad hoch motiviert. Eine tolle Atmosphäre, mit so engagierten Talenten zwei Wochen lang intensiv zu arbeiten.“

Besonders freue ich mich über die positive Resonanz: 100 Prozent der Teilnehmer würden die Sommerakademie weiterempfehlen und fühlen sich hinsichtlich ihrer Zukunftsplanung und Sprachkompetenz verstärkt.“

Jobcenter: Auszahlungen vereinfacht

Bis 500 Euro gilt das Zwei-Augen-Prinzip

Für die Auszahlung von Leistungen des Jobcenters gibt es nun eine Sonderregelung. Darauf weist die Bundestagsabgeordnete Ingrid Fischbach (CDU) hin. Seit 2015 mussten Jobcenter-Mitarbeiter generell nach dem Vier-Augen-Prinzip arbeiten. Eine Zahlung musste immer von einem zweiten Mitarbeiter gegengezeichnet werden. Für Zahlungen bis 500 Euro gibt es nun eine Sonderregelung. Auszahlungen, die unter diesem Betrag liegen, können wieder nach dem Zwei-Augen-Prinzip abgewickelt werden.

Fischbach: „Bei Kleinstbeträgen ist es nicht in jedem Fall erforderlich, dass zwei Mitarbeiter des Jobcenters ein und denselben Vorgang gemeinsam bearbeiten. Um in den Jobcentern lange Wartezeiten und Frust zu verhindern, braucht es an einigen Stellen Pragmatismus.“

Rückbildung nach Schwangerschaft

Die Elternschule des St. Anna Hospitals startet am heutigen Mittwoch einen Yoga-Kurs für die Rückbildung nach der Schwangerschaft.

Sowohl für das Wohl des Kindes als auch für das Wohl der Mutter ist es wichtig, Körper und Geist nach der Geburt in Einklang zu bringen. Rückbildungsyoga sorgt für eine sanfte Stärkung des Körpers. Außerdem wird der Beckenboden stabilisiert und Verspannungen im Körper werden gelöst. Der Kurs findet immer von 17 bis 18 Uhr im Bewegungsraum in der Elternschule, Hospitalstraße 19, statt. Info und Anmeldung: www.annahospital.de/elternschule oder ☎ WAN 986 - 5424.

TV Wanne bietet Hatha Yoga

Der TV Wanne 1885 bietet einen Bewegungskurs Hatha-Yoga für Einsteiger und Fortgeschritten. Am Donnerstag, 25. August, um 19 Uhr startet die erste Stunde in der Sporthalle der Matthäus-Kirchengemeinde Zeppelinsstraße 1. Durch die Ganzkörperübungen und vielen Dehnungen ist Hatha Yoga ein ganzheitliches Bewegungskonzept. Yoga ist eine ganzheitliche Lebensphilosophie, bei der Körper, Geist und Seele in Einklang sind. So werden die persönliche Entwicklung und der achtsame Umgang mit sich und anderen gefördert. Anmeldung am ersten Abend oder unter ☎ WAN 7488062; 70 Euro für 14 Termine.

Fortbildung für Rheuma-Experten

Aus Anlass des EULAR-Kongresses 2016 (European League against Rheumatism) findet am Mittwoch, 24. August, die 160. Fortbildung veranstaltung des Rheumazentrums Ruhrgebiet an der Claviusstraße 45 in Wanne statt. An diesem Abend halten drei wissenschaftlich ausgewiesene Referenten Vorträge zu neuen Erkenntnissen im Bereich verschiedener rheumatischer Erkrankungen. Im Anschluss lädt Prof. Dr. Jürgen Braun, Ärztlicher Direktor des Rheumazentrums, zur Diskussion ein. Die Veranstaltung richtet sich an medizinische Experten. Beginn ist um 17 Uhr. Info und Anmeldung: ☎ WAN 592 - 130.